

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Jacob Klein.

Klein, Jacob

Tarangambadi, 19.10.1777-10.04.1778

30. - 31. März 1778

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186905](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186905)

man, beugte sich besond' auf'schauen und bündig.
D. 30^{ten} vierte die Compagnie in 4. Abschnitten nach
Mannas ab mit gutem Winda. Einm Abund war
geboten von Hf. Predicant Erdelje zu speisen. Die ganze
Familie war besetzt. Es waren geladene Gae-
mannen, die wegen der Zeit im ^{Nach} ist, und von
dem Hf. Predicant Phil. de Melis vorlesenen in
der Familiensche Wese zu profitieren, nicht, und ge-
wisse. Es waren aber die ganze Abund mit kriti-
sche Disposition über die Familiensche Wese zu
gelesen. Es fand sich Gelegenheit den Brauch
in und unter mögliche Wese zu setzen. Es ist
ein großer Hofmann. Es wurde die Abund
wegen der ^{Wese} Wese, die wichtige Wese
darüber, sehr subtil vorzustellen. Die ganze
Hf. Predicanten invitieren ihn morgen in die
Kirche zu kommen.

D. 31. soll die Nachsage der Predigt über Psalm
116, 12, 13, 14. Wie soll ich die Gabe vorstellen.
D. 1^{te} Exil sollte mit vollem Bewusstsein
sagen. Weil aber eine Gabe und kein Geld
sein wird gegeben war, so ist die Gabe
folgt nicht gegeben werden, so wurde vor-
gelegt, dass es sich morgen der Predigt sehr
schicken möchte. Es hat es und ging mit
zur Exil. Auf der Gabe ließ der Hf. Begave
und Gade Meyer mit mir zu nachhaken,
wo der Gabe liegt. Es fand sich der
lange mächtig die Gade von dem Gade
Ligne Seminario zu setzen. Es sollte sich
in der Gade setzen, so gingen wir für. Es
ist